

Gebet des Monats

Vater im Himmel,
wenn es in meiner Seele düster geworden ist,
lass mich nicht meinen, Du wärest nicht mehr bei mir.

Wenn ich von einer Krankheit oder einem Leid heimgesucht werde,
lass mich nicht meinen, Du wollest mich für etwas strafen.

Wenn ich mich in Sünde und Schuld verstrickt habe,
lass mich nicht glauben,
Du seiest böse auf mich und würdest mich nicht mehr lieben.

Wenn ich mich unnütz und unfähig fühle
lass mich nicht denken, ich sei bei Dir abgeschrieben.

Bist Du mir nicht gerade dann besonders nahe,
da Du ja die Liebe bist.

Kann ich je Grösseres leisten als dann,
wenn ich zu nichts anderem mehr fähig bin
als zu leiden und zu sagen:
Vater, ich liebe Dich?

Die grösste Leistung ist das Leiden,
und die grösste Tat ist die Liebe.
Was hat Jesus am Kreuz noch tun können?
Nichts als leiden und lieben.

Nicht Du wolltest ja sein Leiden, denn Du bist die Liebe.
Aber Du hast alles zum Besten gewendet,
zu Leben und Heil für die Welt,
zu Sieg über Sünde und Tod,
zu Herrlichkeit ohne Ende für alle,
die ihr Herz der Liebe geöffnet haben.

Amen.

Beda Ackermann